



Studenten bauen Garten für Senioren

Praxisbezogenes Projekt für angehende Planer im Landschaftsbau – Demenzkranke sollen selbst ernten

VON RIKE SCHOCKENHOFF

KASSEL. Weitläufig soll er sein, mit viel Platz, um sich zu bewegen, um Blumen, Gemüse und Kräuter anzubauen und Reize für alle Sinne zu

bieten. Diese Ziele stehen schon fest für den Garten, den 14 Studenten des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur der Uni Kassel derzeit für das evangelische Stiftsheim in Kassel planen.

Das Stiftsheim wurde bei einer Ausschreibung von Uni Kassel Transfer für das praxisbezogene Projekt ausgewählt. Aus sieben Entwürfen haben Heimleitung, Mitarbeiter und Bewohner einen Garten ausgewählt, der ab Juli gebaut wird. Denn der Garten soll nicht nur auf dem Papier entstehen; sondern am Ende dieses Sommers für die Bewohner der Demenz-Wohngruppe bereitstehen.

Im vergangenen Semester hatten sich die Studenten, betreut von Nora Huxmann, Theresa Hanzen und Prof. Stefan Körner, theoretisches Wissen über die Gartentherapie erarbeitet, was jetzt in ihre Planungen

mit einfließt. Für unterschiedliche Krankheiten und Beeinträchtigungen gibt es unterschiedliche Therapiegärten. Wichtig für die Demenz-Wohngruppe ist dabei, dass die Orientierung einfach ist und der Garten auch ohne Betreuungspersonal betreten werden kann. Barrierefreiheit ist ebenfalls Pflicht.

Die Wohngruppe, die den Garten nutzen wird, soll weitgehend in die Pflege des Gartens einbezogen werden. Obst und Gemüse aus dem Garten verarbeiten Bewohner und Betreuer später zusammen in der Gemeinschaftsküche der Wohngruppe.

An dem Garten arbeiten nun alle Studenten wieder gemeinsam, nachdem sie zunächst sieben verschiedene Vorschläge ausgearbeitet hatten. Die Tatsache, dass ihr Projekt wirklich realisiert wird, bedeute eine viel größere Motivation als bei gewöhnlichen Uni-Projekten, sagt Studentin Jenny Gerits. Außerdem kä-

men die vielfältigen Aufgaben dem Berufsalltag sehr nahe: Die jungen Planer müssen ihre Materialien bestellen, die Arbeit auf der Baustelle koordinieren und den Kontakt mit dem Bauherrn halten.

Unterstützer gesucht

Da das Stiftsheim nur ein Grundbudget zur Verfügung stellen kann, packt die Studentengruppe selbst mit an, um die Kosten gering zu halten. Über weitere Unterstützer würden sich die Studenten freuen. **Kontakt per E-Mail: Garten.Stiftsheim@gmail.com**

Zum Fach

Der Masterstudiengang **Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau und Landschaftsmanagement** ist am Fachbereich Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung verankert. Dort sind insgesamt 1550 Studenten eingeschrieben. Es gibt 33 Professuren. (rud)



Bald Blumen statt Baustelle: Landschaftsbaustudenten legen für die Bewohner des Stiftsheims einen Garten an. Von links: Philipp Rother, Mechthild Bihl, Jenny Gerits, Ursula Conrad, Ursula König, Regina Kalb und Anika Seiffert. Foto: Schockenhoff

